



17. Juli 2024

Mitteilung der Gemeinden der Kreisschule Rohrdorferberg

Qualifikationsverfahren für neues Oberstufenschulhaus kann starten

Nachdem die Gemeindeversammlung von Niederrohrdorf den Bau- und Nutzungsumfang für das neue Oberstufenschulhaus freigegeben hat, kann die Kreisschule Rohrdorferberg nun den Gesamtleistungswettbewerb starten. Die Baukommission hat inzwischen den Raumbedarf spezifiziert und ist dabei zum Schluss gekommen, dass angesichts der Schülerzahlenprognose auch eine neue Doppelturnhalle gebaut werden muss.

Am 18. Juni 2024 hat die Gemeindeversammlung von Niederrohrdorf in einer Konsultativabstimmung einstimmig Ja gesagt zum künftigen Bau- und Nutzungsumfang der Kreisschule Rohrdorferberg (KSRB). Dieser wird gegenüber heute leicht erweitert, um der KSRB eine optimale Planung des neuen Oberstufenschulhauses zu ermöglichen. Gleichzeitig lässt die Anpassung genügend Spielraum für die benachbarte Primarschule Niederrohrdorf. Beide Schulen sind mit steigenden Schülerzahlen konfrontiert und müssen entsprechend ausbauen.

Die Zustimmung zum Oberstufenumfang macht den Weg frei für die Fortführung des Kreisschulprojekts. Dieses war pausiert worden, damit sich die Gemeinde Niederrohrdorf Klarheit über ihre strategische Schulraumplanung verschaffen konnte. Mit der Kenntnisnahme einer Investitionssumme für die Primarschule durch die Gemeindeversammlung und dem Beschluss einer Vorfinanzierung ist dieses Ziel erreicht. Der gutgeheissene Umfang muss in einem späteren Schritt zwar noch in einem Baurechtsvertrag geregelt werden, doch herrscht heute genügend Planungssicherheit für die Wiederaufnahme der Projektierungsarbeiten.

Die Baukommission der Kreisschule führt nun nach den Vorgaben des öffentlichen Beschaffungswesens einen Gesamtleistungswettbewerb durch. Dieses Verfahren startet nach den Sommerferien mit der sogenannten Präqualifikation: Der Auftrag wird öffentlich ausgeschrieben, worauf sich Gesamtleistungsteams, bestehend aus Planern und Totalbauunternehmen, bewerben können. Die aus qualitativer Sicht geeignetsten Bewerber bekommen die Gelegenheit, ein Projekt auszuarbeiten. Schliesslich wählt die Bauherrschaft unter Leitung einer unabhängigen Fachjury jenes Projekt aus, das die Anforderungen und die wirtschaftlichen Kriterien am besten erfüllt. Das obsiegende Projekt wird den Kreisschulgemeinden als Baukredit vorgelegt. Ein Projektierungskreditantrag entfällt, was die Planungsarbeiten beschleunigt.

Die Ausschreibung beinhaltet noch kein detailliertes Raumprogramm, sondern erst gewisse Rahmenbedingungen. Zu diesen gehört die Planung einer neuen Doppelturnhalle. «Wir haben die Schülerzahlenprognose von 2022 konsolidiert und einen klaren Bedarf nach zusätzlichen Hallenflächen festgestellt», sagt Tobias Holenweger, Präsident der Baukommission und Gemeinderat in Oberrohrdorf.

Heute findet der Sportunterricht der Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil und Bellikon in der Mehrzweckhalle des Primarschulhauses Rüsler statt, die ausgelastet ist. Mit einer Doppelturnhalle wird nicht nur langfristig genügend Platz für die Schul- und Vereinsaktivitäten geschaffen, sie ist gegenüber einer gestaffelten Erstellung von zwei Einfachturnhallen – die angesichts des stetigen Bevölkerungswachstums nötig erscheint – auch die deutlich kostengünstigere Variante.

Die Baukommission Oberstufenzentrum nimmt gern Fragen oder Anmerkungen entgegen: Tobias Holenweger (Präsident), Gemeinderat Oberrohrdorf, 056 485 70 66, holenweger@bbm-ag.ch